

ISO 55000-Serie
Instandhaltungsmanagement
Asset Management

Meine Erfahrung mit Instandhaltungsmanagement



- **Ausschreibungen**
 1. Erstellung von Unterlagen zur Ausschreibung von Instandhaltungsdienstleistungen
 2. Erstellung von Angeboten
- **Kaufmännische und technische Due Diligences**
 1. Beurteilung von Instandhaltungsaufwendungen in Planungsrechnungen
 2. Beurteilung von Risiken aus ungeplanten und fehlerhaft geplanten Instandhaltungen
 3. Effizienz von Notfallplänen und Notfall-Folgeplänen
- **Beweisführung in Streitfällen**

Verletzung von Informationspflichten oder von Sorgfaltspflichten
- **Kostenreduzierungen**

Optionen: Ersatzteile auf Lager oder Einkauf oder „3D-Druck“ ...

Notwendigkeit / Vorteilhaftigkeit
einer ISO 55000-Dokumentation



Instandhaltungsmanagement hat

- **Optimierungsfunktion**
u.a. Stillstandzeiten, Lebenszykluskosten, Produktqualität,
...
- **Vermittlungsfunktion**
Produktion (Vertrieb) und „Instandhalter“ /
Geschäftsleitung / Eigentümer
- **Compliancefunktion**
Arbeitssicherheit, Umweltauflagen, „Tun, was zu tun ist“

Entstehungsgeschichte Merkmale



- Britisch/US-amerikanisch: Zertifikate
- Deutsch: DIN

- Lebenszyklusbetrachtung
- Risikobetrachtung
- Berücksichtigung aller Beteiligten

Idee



Zielfindung des Arbeitskreises

- intern: Erfahrungsaustausch
Informationsnetzwerk
Pilotprojekt: Übertragung des ISO 55000-Konzepts
auf ein bestehendes Instandhaltungs-Management
- extern: Aufsatzsammlung
Vortrag auf Fachveranstaltung
Handlungsempfehlungen für eine Vorbereitung auf
eine Zertifizierung